



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Hauptsache, es wächst!?! – Grundwissen Bruttoinlandsprodukt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

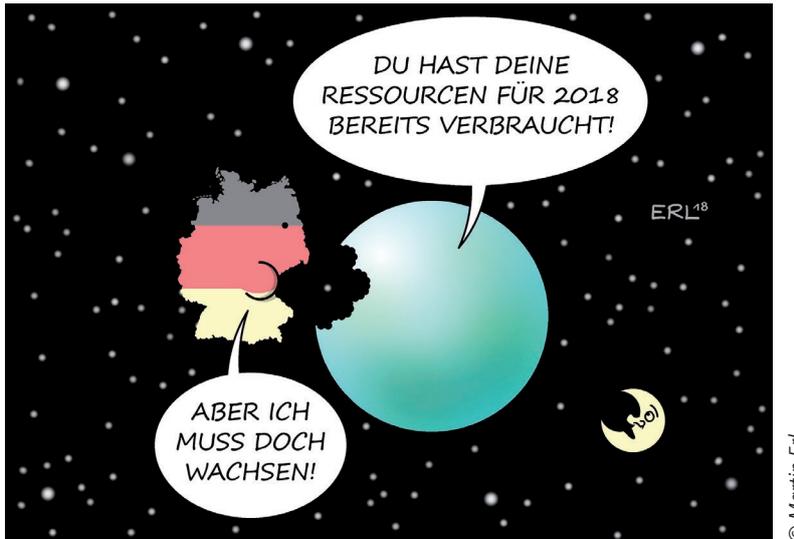


V.26

Wirtschaftspolitik und Finanzen

Hauptsache, es wächst!? – Grundwissen Bruttoinlandsprodukt

Dr. Marei Waidmann



© RAABE 2019

Wirtschaftswachstum ist ein weitverbreitetes Ziel wirtschaftlichen Handelns, das Bruttoinlandsprodukt ist dafür ein wichtiger Indikator. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler zwei Methoden zur Berechnung des BIP sowie den Unterschied zwischen nominalem und realem BIP kennen. Außerdem betrachten sie den Zusammenhang zwischen Wachstum und Umweltschutz und somit das BIP als Wohlstandsindikator kritisch.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	den Zweck des Bruttoinlandsproduktes sowie zwei Berechnungsmethoden kennenlernen; die Entwicklung des deutschen BIP nachvollziehen; den Unterschied zwischen realem und nominalem BIP verstehen; das BIP pro Kopf als geeignetes Maß zum Vergleich der Wirtschaftsleistung verschiedener Länder anwenden; das Dilemma zwischen Wirtschaftswachstum und Umweltschutz begreifen; das BIP als Wohlstandsindikator kritisch prüfen
Thematische Bereiche:	reales BIP, nominales BIP, Verwendungsrechnung, Entstehungsrechnung, Wirtschaftswachstum, Wohlstandsindikator
Medien:	Statistiken, Fallbeispiele
Zusatzmaterial:	Klausurvorschlag

Fachliche Hinweise

Das Bruttoinlandsprodukt als Hauptindikator für wirtschaftliche Leistung und Wirtschaftswachstum

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gibt den Wert aller Waren und Dienstleistungen an, die in einem bestimmten Zeitraum – üblicherweise innerhalb eines Jahres – innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft produziert werden. Ein hohes BIP-Wachstum wird allgemein mit Wohlstand assoziiert und deshalb ist dies ein weitverbreitetes Ziel wirtschaftspolitischen Handelns.

Das Bruttoinlandsprodukt hat viele Gesichter

Das Bruttoinlandsprodukt hat viele verschiedene Facetten: So kann es etwa nominal oder real angegeben werden, als absoluter Wert oder als Pro-Kopf-Wert. Zudem gibt es verschiedene Arten der Berechnung, die jedoch alle zum gleichen Ergebnis führen.

Im Gegensatz zum nominalen Bruttoinlandsprodukt gibt das reale Bruttoinlandsprodukt die wirtschaftliche Entwicklung unabhängig von Inflation oder Deflation an und ist somit der zuverlässigere Indikator für die Lage einer Volkswirtschaft. In der Regel wird das BIP daher als reales BIP angegeben. Bei der Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung einer Volkswirtschaft im Zeitablauf kann das BIP in absoluten Zahlen aufschlussreich sein. Wenn man das BIP verschiedener Länder vergleicht, dann wird häufig auf den Indikator des BIP pro Kopf zurückgegriffen.

Kritik am Bruttoinlandsprodukt

Das BIP ist ein reiner Produktionsindikator, der die Wohlfahrt aus rein monetärer Sicht beschreibt und die gesellschaftliche Wohlfahrt als Ganzes nicht in den Blick nimmt. Dies ist einer von vielen Kritikpunkten am BIP. Bemängelt wird z. B.,

- dass das BIP ausschließlich Transaktionen erfasst, die einen Marktpreis haben. Ehrenamt oder Familienarbeit wird nicht erfasst, weil hierfür keine Preise gezahlt werden. Dennoch erhöht sich dadurch die gesellschaftliche Wohlfahrt. Rein rechnerisch jedoch erhöht sie sich erst, wenn z. B. eine Putzhilfe oder eine Kinderbetreuung im Haushalt eingestellt wird und somit für eine identische – zuvor selbst ausgeführte – Tätigkeit ein Marktpreis erhoben wird, denn dadurch steigt auch das BIP an.
- dass Umweltverschmutzung und Ressourcenknappheit nicht (als negative Größe) mit ins Bruttoinlandsprodukt einfließen. Ganz im Gegenteil: Ausgaben für Aufräumarbeiten nach einem Öltankunfall zählen zum BIP, auch wenn die Natur dadurch einen Schaden erleidet. Ähnlich verhält es sich paradoxerweise auch mit Kriminalität, die zu einer Steigerung des BIP führen kann, da Polizeieinsätze und Besitzschäden neue Ausgaben nach sich ziehen.

Um etwa auch eine langfristig nachhaltige Entwicklung zu beobachten, die die Wohlfahrt einer Gesellschaft beeinflusst und die auch Faktoren wie den Klimawandel, die demografische Entwicklung oder Sicherheit mitberücksichtigt, sind zusätzliche Indikatoren zur Ergänzung des BIP gefragt.

Ergänzendes Material

- ▶ **Mankiw, N. Gregory:** *Makroökonomik. 7. Aufl. (1993) Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2017.*

In diesem Standardwerk ist Kapitel 3 dem Bruttoinlandsprodukt gewidmet.



- ▶ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Methoden/bip.html>

Auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes finden Sie eine Vielzahl an weiterführenden und aktuellen Informationen zum Bruttoinlandsprodukt.



- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=07anlgd5se0>



Dieses Erklärvideo zeigt bis Minute 2:26 sehr anschaulich, was es mit dem BIP auf sich hat und wie es berechnet wird (anhand der Entstehungsrechnung). Ab Minute 2:26 geht es um die Unterscheidung zwischen Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationalprodukt.

Didaktisch-methodisches Konzept

Um den Schülerinnen und Schülern¹ ein Grundverständnis des Bruttoinlandsprodukts zu vermitteln, aber auch um für die Grenzen der Aussagekraft dieses Maßes zu sensibilisieren, finden sich in dieser Unterrichtseinheit viele reale und fiktive Fallbeispiele. Anhand von Schaubildern und Statistiken, unter anderem zum deutschen Bruttoinlandsprodukt, nähern sich die Lernenden dem Konzept des BIP sowie den verschiedenen Rechnungen dazu an.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet. Selbstverständlich sind damit immer auch Schülerinnen gemeint.

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Was ist das Bruttoinlandsprodukt?

- Lernziel:** Die Schüler verstehen, was das Bruttoinlandsprodukt ist und warum es erhoben wird.
- M 1** **Bruttoinlandsprodukt (BIP) – Was ist das eigentlich?**
- M 2** **BIP international** – Wie lässt sich die Wirtschaftsleistung verschiedener Länder miteinander vergleichen?
- M 3** **BIP ist nicht gleich BIP** – Der Unterschied zwischen realem und nominalem BIP

3./4. Stunde

Wie wird das BIP berechnet?

- Lernziel:** Die Lernenden können die verschiedenen Berechnungsformen des BIP anwenden.
- M 4** **Wie wird das BIP ermittelt?** – Methoden zur Messung
- M 5** **Wie hoch ist das BIP in „Freierfunden“?** – Die Verwendungsrechnung
- M 6** **Immer höher? Immer weiter?** – Brauchen wir ein steigendes Bruttoinlandsprodukt?

5./6. Stunde

Ökonomische, ökologische und soziale Aspekte des Bruttoinlandsprodukts

- Lernziel:** Die Schüler verstehen, wie Wirtschaftswachstum entsteht und beurteilen wirtschaftsethische Konflikte kritisch.
- M 7** **Wachstum** – Wirtschaft gegen Umwelt?
- M 8** **Ist das Bruttoinlandsprodukt ein sinnvoller Wohlstandsindikator?**

Lernerfolgskontrolle

- M 9** **Wer zweifelte am BIP als Wohlstandsindikator?** – Ein Rätsel
- M 10** **Klausurvorschlag** – Rund ums BIP

Hinweise und Erwartungshorizonte



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Hauptsache, es wächst!?! – Grundwissen Bruttoinlandsprodukt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

